

## Fünfte Abtheilung.

### Straßen-Verwaltung.

Personalien.

Durch Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths vom 6./9. Februar 1884 wurde die Versetzung der Bauinspektoren van der Plassen von Koblenz nach M.-Glabbad, Gasse von Prüm nach Koblenz und Court von M.-Glabbad nach Prüm im dienstlichen Interesse unter Gewährung der reglementsmäßigen Umzugskosten-Vergütungen zum 1. Mai cr. angeordnet.

Nachdem der Wege-Bauinspektor van der Plassen zufolge Erklärung vom 16. Februar ejusd. a. auf die Uebernahme der ständischen Wege-Bauinspektorstelle in M.-Glabbad verzichtet und gebeten hatte, hinsichtlich der Besetzung der letzteren Stelle anderweit zu verfügen, ist der in befragter Erklärung enthaltende Dienstaustritt acceptirt worden und der p. van der Plassen demgemäß am 1. Mai 1884 aus dem ständischen Dienste ausgeschieden.

Eine von dem p. van der Plassen unterm 24. Mai an den Herrn Minister des Innern gerichtete Beschwerde über das Verfahren der diesseitigen Verwaltung wurde von dem Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz, an welchen sie zur ressortmäßigen Verfügung abgegeben war, unterm 26. Juni als nicht begründet abgewiesen.

In Folge dessen blieb die Versetzung des Wege-Bauinspektors Court in M.-Glabbad einweilen unausgeführt, während die durch die Versetzung des Wege-Bauinspektors Gasse nach Koblenz erledigte Stelle in Prüm dem seither bei der Centralstelle angestellt gewesenen Regierungsbaumeister Zöllner unter Ernennung desselben zum ständischen Wege-Bauinspektor zur kommissarischen Verwaltung übertragen wurde.

In der Sitzung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 26./28. März wurde sodann ferner beschlossen, im dienstlichen Interesse einen Stellentausch zwischen den ständischen Wege-Bauinspektoren Maassen in Köln und Marks in Wittlich unter Gewährung reglementsmäßiger Umzugskosten-Vergütung vom 1. Mai 1884 ab eintreten zu lassen.

Endlich ist die in Folge Berufung des Wege-Bauinspektors Holzberger zur kommissarischen Verwaltung der Stelle eines Landes-Bauinspektors bei hiesiger Centralstelle erledigte Wege-Bauinspektorstelle in Siegburg dem seither bei der Centralstelle beschäftigt gewesenen Regierungsbaumeister Locher unter Ernennung desselben zum ständischen Wege-Bauinspektor vom 1. Mai cr. an zur kommissarischen Verwaltung übertragen worden.

Der bei der ständischen Wege-Bauinspektion Neuwied kommissarisch angestellte Bauzeichner ist wegen mangelhafter Brauchbarkeit im Kündigungswege entlassen und die betreffende Bauzeichnerstelle dem früher damit betraut gewesenen Provinzial-Straßenaufseher in Weklar auf vierwöchentliche Kündigung wieder übertragen worden.

Zu Ende des Berichtsjahres 1882/83 waren zur Beaufsichtigung der Provinzialstraßen 323 Aufseherstellen besetzt.

In Folge Uebergangs der Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen in den Stadtgebieten von Elberfeld und Solingen auf die betreffenden Städte sind im Bauinspektionsbezirke Elberfeld-Barmen während des Berichtsjahres 2 Stellen und in Folge anderweiter Abgrenzung der Straßenbeläufe in der Bauinspektion Prüm 3 Stellen eingegangen. Da indessen zur Beaufsichtigung der neugebauten Uhrstraße von Müsch nach Schulb und der in 1883/84 übernommenen Gemeindefaulsee von Brachtendorf's Mühle nach Gassenhof (Kreis-Blankenrath)

Je eine weitere Aufseherstelle eingerichtet werden mußte, so hat sich bis zum Schlusse der Berichtsperiode die Anzahl der Stellen auf 320 verringert.

Von diesen entfielen auf die ständische Wege-Bauinspektion:

1. Kreuznach . . . . .	19
2. Saarbrücken . . . . .	22
3. Trier . . . . .	19
4. Wittlich . . . . .	15
5. Prüm . . . . .	17
6. Cochem . . . . .	19
7. Koblenz . . . . .	22
8. Altenkirchen . . . . .	22
9. Aachen . . . . .	19
10. Düren . . . . .	17
11. Bonn . . . . .	17
12. Siegburg . . . . .	21
13. Köln . . . . .	17
14. Gladbach . . . . .	21
15. Wesel . . . . .	21
16. Düsseldorf . . . . .	15
17. Elberfeld . . . . .	17

Summe . . . . . 320

Von den Aufsehern sind während der Berichtsperiode 2 gestorben, 1 wegen Unzuverlässigkeit im Kündigungswege aus dem Dienste entlassen und 10 pensionirt worden.

Es wurden zum Besuche von Lehrkursen in der Obstbaumzucht 15 Aufseher und zwar je 6 nach den Landwirtschaftsschulen in Bitburg und Cleve und 3 nach der Wald- und Obstbauerschule in Trier kommittirt.

Bei den 5 seiner Zeit in den ständischen Dienst übernommenen Straßenvärtern ist während des Jahres eine Aenderung nicht eingetreten. Es waren im Durchschnitt 13 Aspiranten beschäftigt.

Die Unterhaltung der Provinzialstraßen hat in dem Berichtsjahre gekostet:

in der Wege-Bauinspektion:	a. für gewöhnliche Unterhaltung:		b. für außergewöhnliche Instandsetzungs-Arbeiten:		Unterhaltung und Instandsetzung der Provinzialstraßen. Kapitel III pos. 1 des Straßen-Stats.
	M.	Ps.	M.	Ps.	
1. Kreuznach . . . . .	169 254	67	10 718	79	
2. Saarbrücken . . . . .	209 770	97	92 990	22	
3. Trier . . . . .	130 389	26	5 911	45	
4. Wittlich . . . . .	132 544	65	32 865	29	
5. Prüm . . . . .	127 437	61	16 670	86	
6. Cochem . . . . .	103 671	61	27 361	74	
7. Koblenz . . . . .	186 948	75	75 021	46	
8. Altenkirchen . . . . .	226 171	91	30 880	98	
9. Aachen . . . . .	165 102	75	3 716	51	
10. Düren . . . . .	186 923	26	—	—	
11. Bonn . . . . .	150 776	08	24 529	70	
Zu übertragen	1 788 991	52	310 667	—	

in der Wege-Bauinspektion:	a. für gewöhnliche Unter-		b. für außergewöhnliche	
	haltung:		Instandsetzungs-Arbeiten:	
Uebertrag	1 788 991 M.	52 Pf.	310 667 M.	— Pf.
12. Siegburg . . . . .	194 130	22 "	5 295	— "
13. Köln . . . . .	285 008	72 "	32 249	17 "
14. M.-Glabbad . . . . .	257 533	93 "	12 704	61 "
15. Wesel . . . . .	218 012	— "	46 288	16 "
16. Düsseldorf . . . . .	201 849	06 "	—	— "
17. Elberfeld . . . . .	254 648	29 "	5 299	75 "
	3 200 173 M.	74 Pf.	422 503 M.	69 Pf.
	3 622 677 M. 43 Pf.			

Eine Uebersicht der Ausgaben für die materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen excl. Aufsichtskosten seit dem Jahre 1880 findet sich am Schlusse in dem Abschnitte „Statistisches“.

Es wurden neben vorstehend angegebenen 3 622 677 M. 43 Pf. an Renten für die Verwaltung und Unterhaltung der an verschiedene Städte in der Provinz abgegebenen Provinzialstraßen gezahlt:

Bezeichnung der Städte, welche die Verwaltung und Unterhaltung der in ihrem Bereiche liegenden Provinzial-Straßenstrecken in eigene Verwaltung übernommen haben.	Länge der abgetretenen Straßen- strecken. Lfd. Meter.	Betrag der dafür zu zahlenden Renten.	
		M	¢
Nachen . . . . .	13 394	8 546	18
Köln . . . . .	7 529	5 800	—
Cleve . . . . .	4 720	2 685	—
Deutz . . . . .	700, <sup>a</sup>	700	—
Düsseldorf . . . . .	25 456	17 812	—
Essen . . . . .	7 192, <sup>a</sup>	5 358	—
Solingen . . . . .	4 923	4 150	—
Elberfeld . . . . .	24 863	24 000	—
Ehrenfeld . . . . .	1 989	560	—
M.-Glabbad . . . . .	8 828	6 900	—
Andernach . . . . .	693, <sup>4</sup>	280	—
Duisburg . . . . .	13 697, <sup>4</sup>	4 367	50
Zusammen . . . . .	113 985, <sup>4</sup>	81 158	68

Die Städte Elberfeld, Ehrenfeld, M.-Glabbad, Andernach und Duisburg sind während des Berichtsjahres hinzugetreten und zwar sind an diese Städte folgende Jahresrenten zu zahlen:

a. an die Stadt Elberfeld . . . . .	32 000 M.
b. " " " Ehrenfeld . . . . .	1 111 "
c. " " " M.-Glabbad . . . . .	6 900 "
d. " " " Andernach . . . . .	560 "
e. " " " Duisburg . . . . .	8 735 "

Die Rente für die Stadt Köln ist wegen der in Folge der Stadterweiterung ferner von genannter Stadt in Unterhaltung übernommenen Straßenstrecken mit 1190 m vom 1. Januar 1884 ab um jährlich 948 M. erhöht worden. Die erhöhte Rente kommt zuerst im Jahre 1884/85 zur Zahlung.

Außerdem sind ausgegeben:

a. Für Berichtigung resp. Neuankfertigung von Straßen-Inventarien	2 137 M. 39 Pf.
b. Restzahlung für Beschaffung einer Maschine zur Prüfung von Baumaterialien . . . . .	125 " 60 "
c. Der Gemeinde Pfaffendorf eine einmalige Beihilfe zum Zweck der Entwässerung und Regulierung der Straßenrinnen zwischen Station 1,6 und 2,2 der Ehrenbreitstein-Niederlahnsteiner Provinzialstraße von . . . . .	2 200 " — "
d. Der Stadtgemeinde Ehrenfeld ein einmaliger Beitrag zur Herstellung der in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommenen Provinzialstraßenstrecken von . . . . .	8 000 " — "
e. Der Stadtgemeinde Andernach für eine Neupflasterung auf der in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommenen, seither chauffirt gewesenen Straßenstrecke . . . . .	250 " — "
Zusammen . . . . .	12 712 M. 99 Pf.

Die Gesamt-Ausgabe bei Kapitel III pos. 1 des Straßenetats zur Unterhaltung der Provinzialstraßen in 1883/84 betrug also thatsächlich 3 716 549 M. 10 Pf.

Es sind in 1883/84 an Resten aus Vorjahren incl. 77 346 M. 50 Pf. an Hochwasserschäden ex 1882/83 gezahlt worden 97 977 M. 33 Pf., welche in der vorstehenden Summe enthalten sind.

Für in diesem Jahre nicht vollständig ausgeführte resp. zur Abrechnung gelangte Arbeiten mußten reservirt werden ex 1881/82 . . . . .	3 991 M. 38 Pf.
" 1882/83 . . . . .	38 763 " 92 "
" 1883/84 . . . . .	66 383 " 98 "
Summe . . . . .	109 139 M. 28 Pf.

Zur Unterhaltung der Provinzialstraßen sind ausgegeben worden:

1880 (abzüglich von 293 992 M. 43 Pf. für Hochwasserschäden) . . . . .	3 977 941 M. 20 Pf. d. i. pro km 600 M.
1881 . . . . .	3 812 438 " 88 " " " " " 570 "
1882/83 (abzüglich von 122 834 M. 61 Pf. für Hochwasserschäden . . . . .	3 699 022 " 70 " " " " " 553 "
1883/84 (abzüglich von 77 346 M. 50 Pf. für Hochwasserschäden) . . . . .	3 639 202 " 60 " " " " " 541 "

Baumpflanzungen auf  
den Provinzialstraßen.

In Straßenbäumen sind in 1883/84 in Ausfall gekommen:

A. Bäume, welche abgestorben, durch Baumfrevel resp. sonstige Beschädigungen defekt geworden oder in Folge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten . . .	18 001 Stück
(einschließlich 5125 Stück Obstbäume),	
B. Bäume, welche als der Landwirtschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Adjazenten beseitigt wurden . .	2 836 "
(darunter 1021 Pappeln, 838 Eschen, 121 Ulmen),	
in Summe . .	20 837 Stück.

Es sind gepflanzt worden:

a. an Stelle der sub A. bezeichneten Bäume, resp. in bisher baumlosen Straßenstrecken . . . . .	22 952 Stück
(darunter 3720 Obstbäume),	
b. an Stelle der sub B. bezeichneten Bäume . . . . .	706 "
(darunter 102 Obstbäume),	
in Summe . .	23 658 Stück.

Die Verkaufs-Erlöse haben betragen:

von den sub A. bezeichneten Bäumen . . . . .	8 623 M. 86 Pf.
" " " B. " " " . . . . .	10 155 " 08 "
in Summe . .	18 778 M. 94 Pf.

Die Kosten der Neupflanzung betragen zusammen 30 988 M. 23 Pf.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 138 Baumschulen mit rund 140 000 Pflänzlingen, worunter circa 74 000 von Obstbäumen.

Von diesen Pflänzlingen sind in der Berichtsperiode etwa 5500 Stück verwendet worden, worunter circa 1600 junge Obstbäume.

Durch Frevel wurden 1444 Bäume beschädigt. 25 entdeckte Frevler sind bestraft worden. Hiervon waren 17 von Chauffee-Auffsehern, 3 von Gemeindebeamten und Gendarmen und 5 von Privatpersonen ermittelt.

Für Entdeckung der Frevler sind in 6 Fällen Remunerationen zum Gesamtbetrage von 240 Mark gezahlt worden.

Die Erträge aus der Obstnutzung von den Straßenbäumen betragen	
brutto . . . . .	30 314 M. 72 Pf.
an Bekanntmachungskosten bezüglich der desfalligen Versteigerungstermine u. wurden . . . . .	422 " 74 "
gezahlt, sodaß der Reinerlös sich auf . . . . .	29 891 M. 98 Pf.

belief.

Ueber den Fortgang, welchen die in das Berichtsjahr unvollendet übergegangenen Straßen- resp. Brückenbauten genommen haben, sowie über die während des Berichtsjahres hinzugekommenen Neubauten und die bei denselben entstandenen Ausgaben ergibt sich das Nähere aus nachstehender Tabelle:

Provinzialstraßen-  
Neu- und Umbauten.

Laufende Nr.	Bezeichnung des Neubaus.	Betrag des Kostenanschlags.		Betrag der vor 1883/84 geleisteten Ausgaben.		Betrag der Ausgaben in 1883/84.		Gesamt-Ausgabe am Schlusse des Berichtsjahres 1883/84.		Bemerkungen.
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
1	Straße von Eicherseid nach Schuld . . . . .	225 000	—	189 055	05	31 304	92	220 359	97	Die Straße ist vom 1. April 1884 ab in die laufende Straßenunterhaltung übergegangen. Es sind noch einige Ausgaben aus dem Baufonds zu bestreiten.
2	Straße von Müsch nach Schuld	395 000	—	285 720	64	63 241	85	348 962	49	Desgl. vom 1. Juli 1884 ab. Es sind noch einige Bauausgaben im Rückstande.
3	Straße von Rosbach nach Neustadt . . . . .	500 000	—	93 067	58	169 991	02	263 058	60	
4	Linksseitiger Zufuhrweg zur Mosel-Eisenbahn resp. Straßenbrücke bei Alf . . . . .	26 600	—	23 665	29	642	08	24 307	37	Desgl. nach Fertigstellung. Der Bau ist abgerechnet.
5	Erbreiterung der Moselbrücke in Koblenz . . . . .	300 000	—	15 919	38	166 823	02	182 742	40	
6	Erneuerung der Brücke mit anschließender Futtermauer in Mehlem im Zuge der Köln-Koblenzer Straße . . . . .	10 500	—	9 156	10	141	54	9 297	64	Ist abgerechnet.
7	Brückenbau über die Roer bei Dreisteigen . . . . .	10 300	—	8 095	89	702	85	8 798	74	Desgl.
8	Bau der Nahebrücke bei Martinstein . . . . .	64 500	—	42 531	63	19 868	80	62 400	43	Von nebenstehendem Betrage sind 27 500 M. von verschiedenen Korporationen beigetragen.
9	Umbau der Niersbrücke bei Rittersdorf . . . . .	14 000	—	5 208	47	6 134	45	11 342	92	Ist fertiggestellt bis auf die Abrechnung.
10	Desgl. der Brücke über den Asdorfbach bei Station 94,7 der Koblenz-Elber Straße . . . . .	10 400	—	—	—	10 274	60	10 274	60	Ist abgerechnet.
11	Desgl. der Mühlgrabenbrücke in Linnich . . . . .	4 200	—	1 045	—	2 338	29	3 383	29	Desgl.
12	Desgl. der Enzbachbrücke in Neuenburg . . . . .	11 200	—	4 094	40	4 986	24	9 080	64	
13	Bau einer festen Brücke über die Sieg bei Siegburg-Mülldorf . . . . .	145 000	—	—	—	82 493	77	82 493	77	
	Zu übertragen	1 716 700	—	677 559	43	549 943	43	1 236 502	86	

Laufende Nr.	Bezeichnung des Neubaus.	Betrag des Kostenanschlags.		Betrag der vor 1883/84 geleisteten Ausgaben.		Betrag der Ausgaben in 1883/84.		Gesamt-Ausgabe am Schlusse des Berichtsjahres 1883/84.		Bemerkungen.
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	Uebertrag	1 716 700	—	677 559	43	549 943	43	1 236 502	86	
13a	Tiefverlegung der Provinzialstraße am Mülforter Berg zwischen Mülfort und Odenkirchen . .	12 000	—	—	—	11 700	—	11 700	—	Es handelt sich hierbei um ein Privatunternehmen, für welches der Betrag von 12 000 M. als Beihilfe bewilligt ist.
14	Wiederherstellung der durch Hochwasser eingestürzten Brücke über die Bist in Station 6,9 der Saarlouis = Wadgassen = Völklinger Straße . . . . .	19 000	—	—	—	15 356	71	15 356	71	Der Anschlag ist pro 1883/84 bewilligt.
15	Erweiterung der Warthbachbrücke im Zug der Mülheim = Altenkirchener Straße . . . . .	3 000	—	—	—	—	—	—	—	Desgl.
16	Umbau der Hahnenbachbrücke zu Kirn . . . . .	7 500	—	—	—	—	—	—	—	Desgl. mit 7500 M., während 7000 M. pro 1884/85 bewilligt sind.
17	Erweiterung der Simmerbachbrücke in Simmern . . . . .	3 000	—	—	—	—	—	—	—	Desgl. wie ad 14.
18	Herstellung einer Neupflasterung in Sulzbach . . . . .	45 600	—	—	—	10 501	50	10 501	50	Desgl.
19	Umbau der Sulzbachbrücke im Zuge der Saarbrück = Bingerer Straße . . . . .	6 000	—	—	—	72	23	72	23	Desgl. wie ad 14.
20	Verbesserung der Abfahrt von der Ruhrbrücke bei Werden . .	7 000	—	—	—	—	—	—	—	Desgl.
	Summe . . . . .	1 819 800	—	677 559	43	596 573	87	1 274 133	30	

Es sind mithin während des Berichtsjahres Ausgaben für qu. Bauten geleistet worden in Gesamthöhe von 596 573 M. 87 Pf.

Zur Ausführung neuer Projekte (Nr. 14 und folgende der Tabelle) wurden pro 1883/84 bewilligt 91 100 M.

Nach dem Final-Abschlusse hatte der Fonds zu Provinzial-Straßen Neu- und Umbauten pro 1883/84 eine wirkliche Einnahme von . . . . . 637 177 M. 73 Pf. und eine wirkliche Ausgabe von . . . . . 746 577 „ 07 „  
sodas ein Vorchuß verblieben ist von . . . . . 109 399 M. 34 Pf.

Andererseits ist ein Gesamt-Betrag von 504 500 M. bei der Provinzial-Hülfskasse zinstragend angelegt, woraus indessen die Rest-Ausgaben für die, wie vorstehend angegeben, noch nicht vollendeten Bauausführungen zu bestreiten sind.

In der wirklichen Einnahme und Ausgabe ist je ein Betrag von 150 000 M. enthalten, welcher zu Anfang des Rechnungsjahres bei der Provinzial-Hülfskasse rentbar angelegt und demnächst wieder zur Deckung laufender Ausgaben zurückgezogen wurde.

Während der Berichtsperiode sind auf Grund bezüglicher Beschlüsse des Provinzial-Landtags folgende Straßen auf den Provinzial-Straßenfonds übernommen worden:

Übernahme von  
Straßen.

Laufende Nr.	Datum der Übernahme.	Bezeichnung der Straße.	Länge derselben. Meter.	Die Straße ist zugetheilt der ständischen Wege- Bauinspektion.
1	1. April 1883	Schirm-Maldingen . . . . .	5 487	Prüm
2	1. Mai 1883	Berncastel-Zeltingen . . . . .	5 828,2	Wittlich
3	1. Juni 1883	Filzen-Dufemond . . . . .	903	"
4	1. Juli 1883	Brachtenborfs Mühle-Gassenhof . . . . .	14 407,1	Cochern
5	1. Januar 1884	St. Vith-Robt-Poteaux . . . . .	10 172	Prüm
		Gesammlänge . . . . .	36 797,2 lfd. Meter.	

Aus dem Fonds zur Zahlung von Chaussee-Neubau-Prämien für Kunststraßen fanden Prämien für den Neubau von Kunststraßen.  
folgende Bewilligungen statt.

1. An die Bürgermeisterei Steele zum Bau einer festen Ruhrbrücke bei Steele eine Beihilfe von 60 000 M. zahlbar in fünf Jahresraten und zwar die erste Rate pro Etatsjahr 1883/84 . . . . .	12 000 M. — Pf.
2. an die Gemeinde Friesenhagen zur Deckung der Rest-Baufkosten der Prämienstraße Crottorf-Friesenhagen als nachträgliche Prämie der Betrag von . . . . .	2 558 " — "
3. an die Stadtgemeinde Steele zum Ausbau der auf 13 592 M. 26 Pf. veranschlagten Gemeindestrecke der Straße von Steele nach Gelsenkirchen eine Prämie von 3 M. pro laufenden Meter resp. für 907 m Straßenstrecke im Ganzen der Betrag von . . . . .	2 721 " — "
Summe der Bewilligungen . . . . .	17 279 M. — Pf.

Der betreffende Fonds hatte in 1883/84 ausweislich des Final-Abschlusses eine wirkliche Einnahme von . . . . . 156 393 M. 63 Pf.  
und eine wirkliche Ausgabe von . . . . . 66 686 " — "  
mithin bleibt ein Baarbestand von . . . . . 89 707 M. 63 Pf.

In der Ausgabe ist ein Betrag von 50 000 M. enthalten, welcher bei der Provinzial-Hülfskasse verzinslich hinterlegt wurde. Außer diesem Depositum besitzt der Fonds noch zwei Depositenheine der Provinzial-Hülfskasse über zusammen 387 500 M., so daß die hinterlegte Summe im Ganzen 437 500 M. beträgt.

An Ausgabe-Resten bezw. schwebenden Bewilligungen von Prämien ist ein Betrag von 204 257 M. 18 Pf. verblieben.

Es wird hier nachrichtlich bemerkt, daß mit Beginn des Etatsjahres 1884/85 der Fonds zu Prämienzahlungen und der Fonds zu Provinzial-Straßen-Neu- und Umbauten unter Übertragung der beiderseitigen Bestände, Ausgabe-Reste zc. zu einem gemeinschaftlichen Fonds etatsmäßig vereinigt worden sind.

## Straßenbahnen.

Bei den vom Staate projektirten resp. in Bau genommenen Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung hat der Provinzial-Verwaltungsrath in allen Fällen, in denen die Genehmigung zur Mitbenutzung diesseitiger Provinzialstraßen beantragt wurde, diese Mitbenutzung zugestanden unter Zugrundelegung der vom Provinzial-Landtage festgestellten desfalligen Normativ-Bedingungen.

Die betreffenden Bahnanlagen sind:

1. Call-Hellenthal. Die bereits fertige Bahn berührt die Provinzialstraße auf rot. 15 km Länge.
  2. Siegburg-Ründeroth. Desgleichen auf rot. 19 km.
  3. Weismes-Malmedy. Die Mitbenutzung der Provinzialstraße ist in Aussicht genommen für rot. 900 m.
  4. Lempe-Krebsöge-Dahlerau. Desgleichen für rot. 4 km.
  5. Kirchen-Freudenberg. Desgleichen für rot. 10 km.
  6. Ründeroth-Verföhlag als Fortsetzung der sub 2 genannten Bahn.
  7. Die Hochwaldbahn von Trier durch das Ruwerthal nach Hermeskeil.
- Zu 6 und 7 sind die Projekte noch nicht zur Vorlage gekommen.

An Privatunternehmer fanden in der Zeit vom 1. Januar 1876, dem Termin für das Inkrafttreten des Dotationsgesetzes, bis zum Schlusse des Berichtsjahres 1883/84 folgende Konzessionsertheilungen statt.

## I. Straßenbahnen mit Lokomotivbetrieb.

Laufende Nr.	Unternehmer.	Bezeichnung der Bahnanlage.	Datum des bezüglichen Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths.	Länge der Bahn auf der Provinzialstraße.	Bemerkungen.
1	Eisensteinzeche Stollberg bei Belbert.	Verlängerung der bestehenden Transportbahn auf der Schwarzen-Belberter Provinzialstraße (die ursprüngliche Bahn bestand bereits als Pferdebahn, ehe die betreffende Straße übernommen wurde, und ist späterhin mit Genehmigung des Provinzial-Verwaltungsraths in eine Lokomotivbahn umgewandelt).	31. Mai 2. Juni 1881	ca. 1000 m	Genehmigt unter Zugrundelegung der Normativbedingungen und vorbehaltlich des zur Prüfung einzureichenden Projekts. Die Vorlage des letzteren ist bis heran nicht erfolgt.
2	J. Lübbe zu Berlin.	Vom Bahnhofe Duisburg nach dem sogenannten Monning.	8./10. Februar 1882.	rot. 3000 m	Die Bahn ist fertig und im Betrieb.
3	E. Festsen und L. S. Beyssen zu Nees.	Von Nees nach Ifselburg und von Nees nach der Gemeinde Speldrop.	16./20. Mai 1882.	11 403 m	Der Konzessionsvertrag ist perfekt. Dem Vernehmen nach sind wegen der landespolizeilichen Genehmigung Schwierigkeiten entstanden.

Laufende Nr.	Unternehmer.	Bezeichnung der Bahnanlage.	Datum des bezüglichen Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths.	Länge der Bahn auf der Provinzialstraße.	Bemerkungen.
4	Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft von Heymer & Masch zu Berlin.	Straßenbahnen in Crefeld und von Crefeld nach den Nachbarorten Uerdingen, Fischeln und Hüls. (Soweit die Bahnen auf Provinzialstraßen liegen, sind 15 610 m für Lokomotivbetrieb und 1249 m für Pferdebetrieb konzessionirt.)	9. Dezember 1882.	16 859 m	Die Bahnen sind fertig und in Betrieb.
5	Kaufmann Josef Zervas zu Köln.	Schmalspurige Lokomotivbahn von Station Brohl resp. vom Rheinhafen zu Brohl bis Burgbrohl.	15. Dezember 1882.	5000 m	Der Konzessionsvertrag ist perfekt. Die Nichtausführung des Unternehmens dürfte in finanziellen Schwierigkeiten ihren Grund haben.
6	G. Boisserée und J. Walsch zu Köln.	Von Köln resp. Ehrenfeld nach Frechen.	3./4. Juli 1883.	rot. 18 000 m	Eine Erklärung der Unternehmer über die Annahme der Konzessionsbedingungen liegt noch nicht vor.
7	Ingenieur van der Elzen zu Tilburg (Holland).	Von Aachen nach Baals.	3./4. Juli 1883.	2266 m	Soweit bekannt ist Konzessionar gestorben.
8	Gebrüder Neusch zu Hoffnungsthal.	Von Kall über Hoesrath nach Zimmetpöhl mit event. Verlängerung bis an die Aufbereitungen der Altenberger Gesellschaft bei Steinenbrück.	6./9. Februar 1884.	20 560 m	Betreffende Konzession war ursprünglich einem anderen Unternehmer erteilt, welcher aber von derselben keinen Gebrauch gemacht hat. Ueber die Bedingungen herrscht Einverständnis, jedoch steht auch hier die landespolizeiliche Genehmigung noch aus.
9	A. & J. vom Rath zu Esen.	Provisorische Anlage einer transportablen Lokomotiv- bzw. Pferdeisenbahn von Garzweiler bis zur Zuckerrabrik Esen.	26./28. März 1884.	ca. 4500 m	Von der Genehmigung ist Gebrauch gemacht worden.

Außerdem wurde der Firma von Maltitz und Schöne zu Kalk die vorübergehende Anlage einer schmalspurigen Transportbahn im Anschlusse an den Bahnhof Kalk zum Verfabren von Baumaterialien für die neuen Fortifikationsbauten bei Köln gestattet. Die Anlage ist wieder beseitigt.

Zu folgenden 2 Fällen wurde seitens des Provinzial-Verwaltungsraths die Konzessions-ertheilung abgelehnt:

1. dem W. Uhlmann und D. L. Ehlerz zu Berlin für eine Straßenbahn von Bonn nach Godesberg und Mehlem;
2. dem Königlichen Kommissionsrath Lehmann zu Berlin für eine Straßenbahn von Köln nach Bonn und Mehlem.

## II. Straßenbahnen mit Pferdebetrieb.

Laufende Nr.	Unternehmer.	Bezeichnung der Anlage.	Datum des bezüglichen Beschlusses des Provinzial-Verwaltungsraths.	Länge der Bahn auf der Provinzialstraße.	Bemerkungen.
1	E. Hardt bezw. Firma E. Hardt & Cie. zu Köln.	Pferdebahnen in Köln und von Köln nach den Vororten, sowie von Deutz nach Kalk, ferner: von Deutz nach Mülheim a. Rh.	5./8. Februar 1877 bezw. 28. November 1878.	rot. 17 000 m	Die Bahnen sind sämtlich ausgeführt.
2	Königlicher Kommissionsrath Liman zu Berlin.	Pferdebahn in Stolberg.	9./12. Februar 1881.	rot. 4400 m	Die Bahn ist gebaut.
3	L. Lübbe zu Berlin.	Pferdebahn von M.-Stadbach nach Rheydt.	3. April 1881.	rot. 3400 m	Desgleichen.
4	Derfelbe.	Pferdebahn von Duisburg nach Ruhrort.	2. Juni 1881.	4324 m	Desgleichen.
5	Gemeinde Essen und Alteneffen.	Pferdebahn von Essen nach Alteneffen.	6./9. Sept. 1881.	rot. 6000 m	Die Gemeinde hat von der Konzession keinen Gebrauch gemacht.
6	Firma A. M. Langewald zu Harlingen (Dortrecht).	Schmalspurige Transportbahn zur Verbindung der Basaltbrüche oberhalb Unkelbach mit den Verladestellen am Rhein gegenüber Unkel.	6./9. Sept. 1881.	450 m	Anlage ist ausgeführt.
7	Gebrüder L'hoest zu Köln.	Schmalspurige Transportbahn bei Capellen.	16./20. Mai 1882.	325 m	Desgleichen.
8	Lütjinger Gewerkschaft zu Bonn.	Desgleichen bei Niederbreifig.	16./20. Mai 1882.	417 m	Desgleichen.
9	Rachener und Burt-scheider Pferde-eisenbahn = Gesellschaft.	Verlängerung der Aachen-Haarener Pferdebahn durch das Dorf Haaren.	30. Mai 1883. 1. Juni	426 m	Die qu. Bahnstrecke ist fertig und im Betrieb.

Seitens des Landes-Direktors wurde in 3 Fällen auf ganz kurzen Strecken das Legen von Anschlußgleisen zc. in die Provinzialstraße gegen Revers gestattet und zwar dem Steinbruchbesitzer Johann Pütz zu Limperich, der Krupp'schen Hüttenverwaltung zu Sayn und dem p. Hülsbeck zu Zimmigrath. Weiterhin fanden Verhandlungen statt wegen Konzessionirung der Pferdebahn in Trier, welche Angelegenheit mit der Uebergabe der Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen in Trier an die Stadtgemeinde für die ständische Verwaltung gegenstandslos wurde.

Die im Uebrigen an den Landes-Direktor gelangten Anträge, betreffend die Genehmigung zu Straßenbahn-Anlagen, hatten theils nur den Charakter vorläufiger Anfragen, welchen seitens der betreffenden Revisanten keine weitere Folge gegeben wurde, theils sind die Vorverhandlungen noch nicht so weit gediehen, daß bereits die Beschlußfassung des Provinzial-Verwaltungsraths über die qu. Konzessionsertheilungen hätte erfolgen können.

Die Nothstands-Verhältnisse des Winters 1882/83 hatten eine stärkere Inanspruchnahme Beihilfen zu Kreis- des Fonds zu Beihilfen für Kreis- und Kommunal-Begebauten behufs Schaffung von Arbeits- und Kommunal-Bege- stellen in den Nothstands-Distrikten zur Folge. bauten.

Es wurden bewilligt:

a. auf Grund der Sammelanträge für den Regierungsbezirk:

Trier überhaupt . . . . .	131 335 M.
Koblenz " . . . . .	44 250 "
Aachen " . . . . .	32 750 "
Köln " . . . . .	19 050 "
Düsseldorf " . . . . .	12 200 "

Summe . . . . . 239 585 M.

b. auf Grund spezieller Anträge für den Regierungsbezirk:

Koblenz . . . . .	17 550 M.
und außerdem für den Wegebau Adenau-Kempenich dem Kreise Adenau 33 000 M. in 3 gleichen Jahresraten zahlbar resp. pro 1883/84 . . . . .	11 000 "
Trier . . . . .	4 000 "
Aachen . . . . .	8 100 "
Köln . . . . .	900 "

Summe . . . . . 41 550 M.

c. Des weiteren erfolgte noch eine Bewilligung von 600 M. für die Gemeinde Berg, Kreis Düren (Einzelbewilligung). Die Bewilligungen haben somit pro 1883/84, abgesehen von den Jahresraten pro 1884/85 und 1885/86 von je 11 000 M. für den Wegebau Adenau-Kempenich (überhaupt)  $239\,585 + 41\,550 + 600 = 281\,735$  M. betragen, wovon Nothstands-Bewilligungen waren 201 250 M. Letztere vertheilen sich auf die einzelnen Nothstandskreise wie folgt:

#### I. Regierungsbezirk Trier:

a. Kreis Berncastel . . . . .	7 700 M.
b. " Bitburg . . . . .	3 700 "
c. " Daun . . . . .	45 550 "

Zu übertragen 56 950 M.

		Uebertrag	56 950 M.
d. Kreis	Prüm . . . . .	47 800 M.	
e. "	Saarburg . . . . .	2 350 "	
f. "	Trier (Land) . . . . .	4 100 "	
g. "	Wittlich . . . . .	4 800 "	
	Summe Regierungsbezirk Trier . .		116 000 M.

## II. Regierungsbezirk Koblenz:

a. Kreis	Adenau . . . . .	37 900 M.	
b. "	Ahrweiler . . . . .	1 200 "	
c. "	Cochern . . . . .	3 100 "	
d. "	Mayen . . . . .	300 "	
e. "	Neuwied . . . . .	7 000 "	
	Summe Regierungsbezirk Koblenz . .		49 500 "

## III. Regierungsbezirk Aachen:

a. Kreis	Malmedy . . . . .	16 100 M.	
b. "	Montjoie . . . . .	6 500 "	
c. "	Schleiden . . . . .	12 250 "	
	Summe Regierungsbezirk Aachen . .		34 850 "

## IV. Regierungsbezirk Köln.

Kreis Rheinbach . . . . .	900 "
Summe . . . . .	201 250 M.

Die Zahlungen an Beihilfen erreichten in der Berichtsperiode die Höhe von 312 835 M.

Da der qu. Fonds eine wirkliche Einnahme hatte von . . . . . 395 430 M. 69 Pf.

so ist nach Bestreitung der erwähnten Ausgabe von . . . . . 312 835 " — "

ein Bestand verblieben von . . . . . 82 595 M. 69 Pf.

Die Ausgabe-Reste betragen 106 103 M. 45 Pf.

Resultat des Final- Nach dem von der Provinzial-Hülfskasse unter dem 16. Juli 1884 aufgestellten Final-  
Abschlusses über die Abschlüsse betrug die Gesamt-Zst-Einnahme incl. des aus dem Rechnungsjahr 1882/83 über-  
Einnahmen und Aus- nommenen Bestandes von 211 022 M. 88 Pf. . . . . 5 337 109 M. 59 Pf.  
gaben der Straßen- die Gesamt-Zst-Ausgabe . . . . . 4 977 672 " 42 "

Verwaltung für das  
Etats- und Rechnungs- Es verblieb also ein Bestand von . . . . . 359 437 M. 17 Pf.  
jahr vom 1. April 1883 auf welchen die in das Etatsjahr 1884/85 ex 1883/84 et retro zu über-  
bis 31. März 1884. nehmenden Ausgabereste ruhen mit . . . . . 109 439 " 28 "

sodass dem Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse für die  
Straßenverwaltung zugeflossen sind . . . . . 249 997 M. 89 Pf.

Bemerkt wird hierbei, daß in der vorgedachten Gesamt-Zst-Ausgabe von 4 977 672 M. 42 Pf. auch die Zuschüsse an die bei der Straßenverwaltung bestehenden besonderen Fonds und zwar:

Zu Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten . . . . .	240 000 M.
„ Chaussee-Neubauprämien . . . . .	90 000 „
Zur Zahlung von Kreis- und Kommunal-Wegebau-Unterstützungen . . . . .	250 000 „
mithin in Summe . . . . .	580 000 M.

enthalten sind.

Die Kassengeschäfte der Provinzial-Straßenverwaltung sind in der Zeit des Rechnungs- und Etatsjahres 1883/84 von 127 Spezial-Baukassen wahrgenommen worden. Spezialbaukassen.

Von denselben wurden verwaltet:

- 88 Kassen durch königliche Steuer- und Gemeinde-Empfänger,
- 32 Kassen durch Gemeinde-Einnehmer,
- 3 Kassen, diejenigen zu Neuerburg, Linz und Siegburg durch besondere Rentanten,
- 3 Kassen, diejenigen zu Andernach, Düren und Köln durch die Rentanten der an diesen Orten befindlichen Provinzialanstalten.

Diesen 126 Kassen ist noch die Provinzial-Hülfskasse als Spezial-Baukasse der Wege-Bauinspektion Düsseldorf hinzuzurechnen.

Die durch die Vermittelung dieser Spezial-Baukassen in der Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 eingezogenen Beträge beziffern sich auf . . . . .	121 263 M. 89 Pf.
und die gezahlten Ausgaben auf . . . . .	5 062 137 „ 83 „
mithin stellt sich der Umschlag bei den 127 Kassen auf überhaupt . . . . .	5 183 401 M. 72 Pf.
oder durchschnittlich bei einer Kasse auf . . . . .	40 814 „ 18 „

An Lantieme sind für die Spezial-Baukassen ausschließlich der Provinzial-Hülfskasse, an welche für die Besorgung der Spezial-Baukasse Düsseldorf keine Vergütung gewährt wird, 36 304 M. 77 Pf. gezahlt worden und stellt sich demnach der bezogene Prozentsatz im Durchschnitt auf 0,89% der Umschlagssumme.

Die Einnahmen dieses Fonds haben in der Etatsperiode pro 1883/84 betragen Stand des Sammel-  
wie folgt: fonds zu Zwecken der

Baarbestand ex 1882/83 . . . . .	1 127 M. 70 Pf.
Erlös aus verkauften Grundstücksflächen . . . . .	8 725 „ 53 „
Zinsen und Amortisationsquoten von rentbar angelegten Kapitalien . . . . .	1 596 „ 82 „
Summe . . . . .	11 450 M. 05 Pf.

Die Ausgaben waren folgende:

Für den Ankauf von Grundstücken . . . . .	1 855 „ 61 „
Es verblieb demnach ein Baarbestand von . . . . .	9 594 M. 44 Pf.

Außerdem besaß dieser Fonds am Schlusse des Etats- und Rechnungsjahres 1883/84 ein bei der Provinzial-Hülfskasse zu 2½% verzinsliches Depositum von 40 000 Mark und den Restbetrag der Hypothek gegen den Steinlieferanten Ginzeler mit 3150 M.



worben, welche vermittelt einer zu diesem Zwecke besonders beschafften Maschine in Bezug auf ihre Festigkeit im Einzelnen einer genauen Prüfung unterzogen werden.

Die diesbezüglichen Erhebungen dauern noch an und werden auch fernerhin fortgesetzt werden.

Eine vergleichende Uebersicht über die in den Jahren 1880 bis 1883/84 in den einzelnen Wege-Bauinspektionen für die materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen excl. Beaufsichtigungskosten aufgewendeten Geldmittel ist im Nachstehenden wiedergegeben.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wege-Bauinspektion.	Länge der Straßen in Kilo- meter.	Die Ausgaben für die Straßenunterhaltung haben betragen								Es kostete demnach durchschnittlich der Kilometer							
			im Jahre 1880.		im Jahre 1881.		im Jahre 1882/83.		im Jahre 1883/84.		im Jahre 1880.		im Jahre 1881.		im Jahre 1882/83.		im Jahre 1883/84.	
			fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
1	Kreuznach . . . . . 1880	371,530	254 301 10	229 917 97	208 878 52	180 839 31	684 47	557 54	506 52	438 52								
	1881/82	412,380																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
2	Saarbrücken . . . . . 1880	389,756	385 883 07	316 051 31	341 098 71	302 768 58	990 06	810 90	875 16	776 82								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
3	Trier . . . . . 1880	374,670	163 493 12	155 573 99	154 116 63	136 007 10	436 37	415 23	411 34	363 01								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
4	Wittlich . . . . . 1880	325,710	192 236 83	180 356 49	154 223 98	165 966 07	590 21	553 73	473 50	509 55								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
5	Prüm . . . . . 1880	407,550	167 063 35	135 721 29	140 428 83	144 115 86	409 92	328 10	339 78	348 39								
	1881/82	413,664																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
6	Cochern . . . . . 1880	356,220	299 277 94	148 784 41	145 102 46	131 040 74	842 96	417 68	407 34	367 86								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
7	Koblenz . . . . . 1880	395,410	228 659 59	208 280 02	220 804 37	265 607 60	578 28	526 74	558 42	671 73								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
8	Altenkirchen . . . . . 1880	444,641	294 962 74	309 098 41	259 485 95	258 145 77	663 37	695 16	583 59	580 57								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
9	Nachen . . . . . 1880	379,650	192 406 85	201 297 97	182 553 77	177 759 41	506 80	530 22	480 85	468 22								
	1881/82	"																
	1882/83	"																
	1883/84	"																
Zu übertragen 1880		3 445,137	2 178 284 59	1 885 081 86	1 806 693 22	1 762 250 44	—	—	—	—								
1881/82		3 492,101																
1882/83		"																
1883/84		"																

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wege-Bauinspektion.	Länge der Straßen in Kilo- meter.	Die Ausgaben für die Straßenunterhaltung haben betragen								Es kostete demnach durchschnittlich der Kilometer							
			im Jahre 1880.		im Jahre 1881.		im Jahre 1882/83.		im Jahre 1883/84.		im Jahre 1880.		im Jahre 1881.		im Jahre 1882/83.		im Jahre 1883/84.	
			M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
	Uebertrag	1880	3 445,137		2 178 284	59	1 885 081	86	1 806 693	22	1 762 250	44	—	—	—	—	—	—
		1881/82	3 492,101															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
10	Düren . . . . .	1880	378,860	198 921	43	181 473	57	177 186	13	186 930	65	525 05	479	—	467 68	493	40	
		1881/82	"															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
11	Bonn . . . . .	1880	345,840	152 806	65	161 932	58	166 108	61	175 313	17	441 83	468 23	480 30	506	92		
		1881/82	"															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
12	Siegburg . . . .	1880	434,240	225 871	98	206 341	28	203 384	15	199 432	60	520 15	475 18	468 37	459	27		
		1881/82	"															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
13	Köln . . . . .	1880	326,660	350 124	50	314 042	08	304 326	01	323 765	28	1 071 83	961 37	931 63	991	14		
		1881/82	"															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
14	M.-Gladbach . .	1880	451,479	291 025	23	279 180	63	303 816	79	277 145	93	644 60	618 37	672 94	613	86		
		1881/82	"															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
15	Wesel . . . . .	1880	476,208	233 219	76	223 832	87	244 916	42	268 579	29	489 74	456 70	499 72	548	01		
		1881/82	490,104															
		1882/83	"															
		1883/84	"															
16	Düsseldorf . . .	1880	351,419	261 257	64	234 271	40	221 971	68	230 193	94	743 44	666 64	627 26	650	78		
		1881/82	"															
		1882/83	353,873															
		1883/84	"															
17	Elberfeld . . . .	1880	417,121	385 798	11	326 282	61	401 334	11	296 665	42	924 91	779 27	958 51	704	40		
		1881/82	418,705															
		1882/83	"															
		1883/84	421,159															
	Summe . . . . .	1880	6 626,964	4 277 309	89	3 812 438	88	3 829 737	12	3 720 276	72	645 44	569 63	572 29	555	74		
		1881/82	6 689,408															
		1882/83	6 691,863															
		1883/84	6 694,817															

Düsseldorf, im November 1884.

Der Provinzial-Verwaltungsrath.

In Vertretung:

Freiherr von Sölemacher=Antweiler,

Vice-Landtags-Marschall.